

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Ngr.

Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichts-Aemter und Stadträthe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Zehne in Dippoldiswalde.

Mit dieser Nummer der Weißeritz-Beitung, welche das 1861. Jahr beschließt, schickt die Redaction an alle lieben Leser und Freunde dieses Blattes den herzlichsten Dank für die Theilnahme, welche demselben in diesem Jahre wiederum in erhöhtem Maße geschenkt worden ist. Gewiß werden sich die Leser mit der Redaction freuen, wenn sie erfahren, daß die Auflage des Blattes, die im Jahre 1849, als es von uns übernommen wurde, 400 betrug, jetzt auf 1000 gestiegen ist, eine für den ihm gezogenen Leserkreis respectable Summe der Exemplare. Diese Theilnahme verpflichtet die Redaction, Alles anzubieten, um den Anforderungen der Leser möglichst nachzukommen: sie wird dazu beitragen, daß das Verständniß der wichtigen Fragen der Gegenwart, die Liebe zum Vaterlande und der Sinn für gemeinnützige Bestrebungen immer allgemeiner werde; sie wird über die städtischen und ländlichen Angelegenheiten mit möglichster Vollkommenheit berichten, auch dem Gewerbsleben, dem mit 1862 eine neue, volle Gott segensbringende Zeit aufgeht, sowie der Unterhaltung, ferner ihre Spalten widmen. — Die Redaction bittet um gütige Erhaltung des bisherigen Wohlwollens, auch um fleißige Mittheilung über Vorkommnisse in ihrem Leserkreise, und schließt mit frohem Glückauf!

Dippoldiswalde, den 30. December 1861.

Die Redaction der Weißeritz-Beitung.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 30. Decbr. Das Weihnachtsfest, dieser freundliche Lichtblick in der winterlichen Nede, ist nun wieder einmal vorübergegangen. Unsere Gewerbetreibenden und unsere Kinder scheinen mit seinen Gaben zufrieden zu sein. Manche Weihnachtsausstellung in Läden und auf unserem Christmarke sah den Tag vor dem Feste schon recht gelichtet aus. — Der „Bürgerverein“ hat auch in diesem Jahre einer Anzahl Kinder eine Weihnachtsfreude bereitet, und die „Harmonie-Gesellschaft“ wird morgen, zum Sylvesterabend, wie sie dies alle Jahre gethan hat, für eine Anzahl Confirmanden eine Bescheerung veranstalten. — Im Gewerbeverein wird auch heuer eine Feier des Sylvesters stattfinden, und es fordert diese zu ganz besonderer Theilnahme auf, da durch den Eintritt der Gewerbefreiheit mit 1862 die alte Aera des sächsischen Gewerbswesens abschließt.

— Nach der am 3. Decbr. erfolgten Volkszählung beträgt die Einwohnerzahl hiesiger Stadt in 706 Haushaltungen überhaupt 2838 Personen, und zwar: 1414 männliche und 1424 weibliche. Gegen die Einwohnerzahl der im Jahre 1858 erfolgten Volkszählung ist daher die gegenwärtige um 88 Personen gefallen.

— Am 31. Decbr. wird eine Sonnenfinsterniß stattfinden, die Nachmittags 2 Uhr 55 Minuten beginnt. Die größte Verfinsternung tritt 3 Uhr 58 Minuten ein und beträgt 7,2 Zoll. Ein Zoll ist bekanntlich der 12. Theil des Sonnendurchmessers; es wird also bei dieser Finsterniß über $\frac{7}{12}$ dieses Durchmessers vom Monde bedeckt werden. Nahe zur Zeit der größten Verfinsternung findet der Untergang der Sonne statt.

— Von dem kgl. Finanzministerium war zur Erhaltung und Belebung des wissenschaftlichen Strebens unter den Forstbeamten folgende Preisaufgabe gestellt worden: „Die Erhaltung und Vermehrung der Bodenkraft ist eine der wichtigsten Aufgaben des Forstwirthes.

In welcher Weise läßt sich beim Forstbetriebe, unter den in Sachsen wesentlich vorkommenden verschiedenen Verhältnissen, die Erfüllung dieser Aufgabe erstreben?“ Von den eingegangenen Bearbeitungen dieser Preisaufgabe ist die des Revierförsters Schaal in Oberfrauendorf als die beste erkannt und demselben der Preis von 100 Thln. zugesprochen worden.

* **Altenberg**. Am 23. Decbr. Abends fand hier im Locale der Knabenschule die Christbescheerung für die Pflinglinge der Kinderbewahranstalt statt. Herr Pastor Hartenstein hielt eine herzliche Ansprache über die Worte: Wohlthaten und mitzutheilen zc. Nachdem alsdann die Geschenke, bestehend in Kleidungsstücken, Schulgeräthschaften und Christstollen, den Theilhabenden ausgehändigt waren, auch mehrere bejahrte Arme vom Frauenverein mit einem Kleidungsstück beschenkt worden waren, wurde die Feier mit dem Gesange: „Nun danket Alle Gott“ beschlossen.

Frauenstein. Im Rohland'schen Saale hier fand am 15. Decbr. (zur Nachfeier des Geburtstages unseres Königs) ein Concert statt, in dem der „Bergmannsgruß“ von Anacker vorgeführt ward. Besonders ist der Fleiß und die Aufopferung, welche Herr Cantor Haupt und Herr Stadtmusikus Seyfried auf die Ausführung verwendeten, anzuerkennen, und dankend zu rühmen, daß Herr Bürgermeister Krause die Declamation, sowie Frau Diac. Vogel und Fräul. Seyffertb einige Gesangspartien gütigst übernommen hatten. Möchten uns bald ähnliche Genüsse, wie dieser, erfreuen! — Am 1. Weihnachtsfeiertag veranstaltete der hiesige Frauenverein eine Christbescheerung für arme Kinder, wozu genannter Verein aus seinen Mitteln, sowie durch freiwillige Beiträge anderer Bewohner, die Kosten beschaft hatte. Gegen 20 Knaben und Mädchen erhielten verschiedene Kleidungsstücke, Bücher, Stollen zc. Nach einem Gesange der Kinder hielt der Curator des Vereins, Herr Rector Köhler, eine herzliche Ansprache, und